

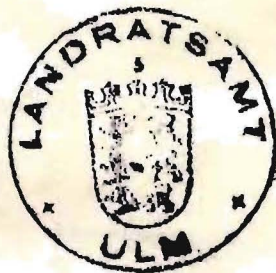
Bürgermeisteramt Blaustein
Ortsbauamt

325 Fertigung für das Bürgermeisteramt
Verz. d. Bausachen d. Landratsamts 19...Nr.....

LAGEPLAN

Bebauungsplan

Landkreis: Ulm
Gemeinde:
Markung: **Wipplingen**



Genehmigt!

Ulm, den -6. Feb. 1970
Landratsamt:
In Vernehmung

[Handwritten signature]

Beiakten
zu
4172193/20

LANDKREIS : U L M

GEMEINDE : W I P P I N G E N

GEBIET : " H I N T E R D E N U N T E R E N G Ä R T E N "

TEXTTEIL

PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN
(§ 9 Abs. 1 BBauG und BauNVO)

1.00 Bauliche Nutzung 1.01 Art der baulichen Nutzung (§§ 1 - 15 BauNVO)	1.02 Maß der baulichen Nutzung (§§ 16-21 BauNVO)			
	Z	GRZ	GFZ	BMZ
B a u g e b i e t				
WA Allgemeines Wohngebiet	I	0,4	0,4	
WA Allgemeines Wohngebiet	II	0,4	0,7	

Anmerkung: Bei Z sind den Zahlen der echten Vollgeschosse die anrechenbaren Unter- bzw. Dachgeschosse mit +U bzw. +D angefügt.

1.03 Ausnahmen . i.S.v. (3) des § 4 BauNVO sind gem. § 1 Abs. 4 BauNVO nicht Bestandteil des Bebauungsplans

1.04 .

1.05 Garagen (§ 12 BauNVO) sind nur innerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen und in den dafür festgesetzten Flächen zulässig (§ 9 (1) 1 e BBauG)

1.06 Nebenanlagen i.S. v. § 14 BauNVO, soweit Gebäude, sind außerhalb der überbaubaren Grundstücksfläche nicht zulässig.

1.20 Bauweise offen, (entsprechend den Einschriften im Plan)

1.30 Stellung der baulichen Anlagen (§ 9 (1) 1 b BBauG) : Das im Plan dargestellte Gebäudeschema (First parallel zur Längsseite) gilt als verbindliche Richtlinie. Pfeil-Eintragungen geben die Richtung der Hauptgebäude an.

1.40 Höhenlage der baulichen Anlage (§ 9 (1) 1 d BBauG) : Die EG.-Fußbodenhöhe wird entsprechend den Kanal- bzw. Straßenplänen vom Kreisbaumeister festgesetzt.

1.50 .

BAUORDNUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN
(§ 9 (3) BBauG und § 111 LBO)

- 2.00 Gebäude-
höhe (Höchstmaß zwischen festgelegter Geländeoberkante und dem
Schnittpunkt von Aussenwand und Dachhaut).
. für 1-geschoßige Bebauung max. ... 3,75 m
. für 2-geschoßige Bebauung max. ... 6,50 m
. für 3-geschoßige Bebauung max. m
- 2.10 Aufschüttungen und Abgrabungen sind bis zu einer Höhe von max. 1,00 m
zulässig.
- 2.20 Dachform . entsprechend den Einschrieben im Plan
. für 1-geschoßige Bebauung ca. 20-25° 50cm Kniestock
. für 2-geschoßige Bebauung ca. 20-28° ohne Kniestock
. für 3-geschoßige Bebauung ca.
- 2.30 Garagen C (§ 69 LBO und GaVO) : Die Garagen sind wenn möglich
an das Hauptgebäude anzubauen bzw. mit diesem zu ver-
binden. Zwischen Garagenausfahrt und öffentlicher Ver-
kehrsfläche ist ein Mindestabstand von 5,00 m einzuhalten.
Bei Verwendung von Wellasbestplatten für die Dachdeckung
müssen diese braun eingefärbt sein.
- 2.40 Äußere
Gestaltung: Auffallende Farben sind zu vermeiden. Deckung der Sattel-
dächer mit Ziegel
- 2.50 Einfriedi-
gung der
Grundstücke: An öffentlichen Verkehrsflächen möglichst Hecken bis zu
einer Höhe von max. 1,00 m

NACHRICHTLICH ÜBERNOMMENE FESTSETZUNGEN
(§ 9 Abs. 4 BBauG)

3.00

PLANZEICHEN ENTSPRECHEND DEM PLANZEICHENERLASS
VOM 13. APRIL 1966 / V / 2073 / 50

WOHNRAUMFLÄCHEN

WS	Kleinsiedlungsgebiet
WR	Reines Wohngebiet
WA	Allgemeines Wohngebiet

GEHÖRTE BAUFLÄCHEN

MD	Dorfgebiet
MI	Mischgebiet
MK	Kerngebiet

GEWerbLICHE BAUFLÄCHEN

GE	Gewerbegebiet
GI	Industriegebiet

SONDERRAUMFLÄCHEN

SW	Wochenendhausgebiet
SO	Sondergebiet

- IV Zahl d. Vollgesch. (Höchstgrenze)
- (IV) Zahl d. Vollgesch. (Zwingend)
- 0,4 Grundflächenzahl
- (0,7) Geschosflächenzahl
- 3,0 Baumassenzahl
- o Offene Bauweise
- △ nur Einzel- u. Doppelhäuser zul.
- △ nur Hausgruppen zulässig
- o geschlossene Bauweise
- b besondere (abweichende) Bauweise

- Baulinie max. 100 = zul.
- Baugrenze
- BT -> Bebauungstiefe

	Schule
	Kirche
	Kindergarten
	Gehweg
	Fahrbahn
	Öffentliche Parkfläche
	Straßenbegrenzungslinie
	Zufahrtsverbot
	Uniformstation

ART D. BAU. NUTZUNG

	Parkanlage
	Sportplatz
	Spielplatz
	Friedhof
	Grünfl. als Bestandteil v. Vork. Anl. i. d. V. §127(2) 3 BBauG.

GRÜNFLÄCHEN

	Aufschüttungsflächen
	Landwirtschaft
	Forstwirtschaft

LAND- U. FORST- WIRTSCH. FL.

Ga	Garagen
GGa	Gemeinschafts-Gar.

FL. F. GAR. RAGEN

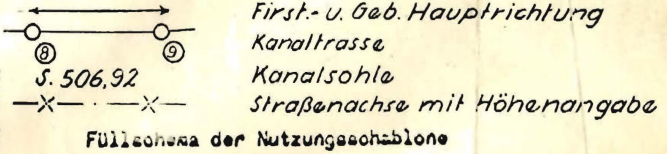
Mit Leitungerecht bel. Flächen Sichtflächen (v. d. Beb. freizuh. Grundstücke) Anpl. u. Einf. max. 0,80m hoch!

Abgrenzung unterschiedl. Grönze d. räuml. Nutzung (fällt jeweils mit Flurstücks- Geltungsbereichen d. Beb. Planes grenze zusammen)

Bei Landschaftschutz unterl. Flächen

NACHRICHTL. ÜBERNEHMEN

W Wasserschutzgebiet



GEW. INBEDARFS- GRUNDSTÜCKE

VERKEHRS- FLÄCHEN

VERSÖRGNIS- FLÄCHEN

Baugebiet	Zahl d. Vollgeschosse
Grundflächenzahl	Geschosflächenzahl
Baumassenzahl	Bauweise
Max. Zahl der Wohnungen je Gebäude (nur bei WA und WR)	
Dachneigung	
proj. Flurstücksgrenze	
Querprofil	

Verfahrensvermerke :

Als Entwurf gem. § 2 Abs. 6 BuBauG ausgelegt
vom 21.7.1969 bis 21.8.1969
Als Satzung gem. § 10 BuBauG. vom Gemeinderat beschlossen
am 10.9.1969
Genehmigt gem. § BuBauG.

Als Entwurf gem. § 2 Abs. 6 BuBauG ausgelegt

vom *21. 7. 1969* bis *21. 8. 1969*

Als Satzung gem. § 10 BuBauG. vom Gemeinderat beschlossen

am *10. 9. 1969*

Genehmigt gem. § BuBauG.

von *6. 12. 1970*

Erlass vom Nr.

Öffentlich ausgelegt gem. § 12 BuBauG.

ab

Genehmigung und Auslegung bekanntgemacht

am

In Kraft getreten am